

Presse-Info

KVB erneuert Gleisüberfahrt Rheinuferstraße in der Südstadt

Betriebliche Veränderungen auf den Linien 16, 17 und 142 notwendig

Die KVB erneuert die Gleisüberfahrt der Stadtbahn-Linie 16 über die Rheinuferstraße in der Südstadt. Im Zeitraum von Donnerstag, 22. Juni, bis Samstag, 1. Juli, kommt es daher im Bereich der Einmündung Ubierring/Rheinuferstraße zu Einschränkungen für den Straßenverkehr, aber auch für die Fahrgäste der KVB. [Bereits ab dem 19. Juni entsteht durch Vorarbeiten eine Einengung auf der Rheinuferstraße in beiden Fahrtrichtungen auf einer Länge von jeweils rund 200 Metern. Diese Einengung, die über die weiteren Fahrspuren passiert werden kann, besteht auch nach der eigentlichen Baumaßnahme bedingt durch Nacharbeiten bis zum 7. Juli.](#)

Insgesamt werden 500 Meter Schiene und 160 Betonschwellen ausgetauscht. Hierfür müssen zunächst rund 700 Quadratmeter Asphalt und 80 Kubikmeter Beton aufgebrosen werden. Diese werden später zum Abschluss der Maßnahme wieder mit neuem Material ausgebracht. Zudem werden rund 100 Tonnen Schotter ausgetauscht. In diese Gleisbaumaßnahme investiert die KVB insgesamt rund 300.000 Euro, worunter sich 80.000 Euro Materialkosten befinden.

Die Baumaßnahme wurde in das Förderprogramm nach § 13 Absatz 1 Nr. 3 ÖPNV-Gesetz NRW zur Erneuerung der kommunalen Schieneninfrastruktur, das auch Bestandteil des GVFG-Bundesprogramms nach § 2 Absatz 3 Nr. 1 Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) ist, aufgenommen. Sie ist damit mit einem Fördersatz von 60 Prozent (davon 50 % Bund, 10 % Land) durch den Zweckverband go.Rheinland förderfähig.

Die Baumaßnahme wird im Dreischichtbetrieb, also auch in Nachtarbeit, durchgeführt. Hierdurch kann der zeitliche Umfang der Einschränkungen gering gehalten werden. Die KVB bittet die Anwohnerschaft um Verständnis für die unvermeidlich entstehende Lärmbelästigung.

Einschränkungen für den Straßenverkehr unvermeidlich

Die Gleisbaumaßnahme findet in einem sensiblen Bereich statt. Die Rheinuferstraße ist eine der Haupteinfahrt- und -ausfahrtstraßen Kölns. Die Einmündung des Ubierrings wird von vielen Verkehrsteilnehmern genutzt. In der Bauplanung ist es jedoch gelungen, die Einschränkungen für den Straßenverkehr so gering wie möglich zu halten. Hierfür werden unter anderem Einbauten im Straßenraum, wie zum Beispiel eine Straßenlaterne, zeitweilig abgebaut.

Während der Baumaßnahme kann die Rheinuferstraße in beiden Fahrtrichtungen passiert werden. Jedoch wird sie im Abschnitt Agrippinaufer – Am Bayenturm zum Teil auf eine Fahrspur je Richtung eingengt. [Bereits ab dem 19. Juni kommt es durch Vorarbeiten zu einer Einengung in beiden Fahrtrichtungen auf einer Länge von jeweils rund 200 Metern. Diese Einengung, die über die weiteren Fahrspuren passiert werden kann, besteht auch nach der eigentlichen Baumaßnahme bedingt durch Nacharbeiten bis zum 7. Juli.](#)

[Auch ist die Zufahrt vom Agrippinaufer in den Ubierring \(also auf der Rheinuferstraße von Süden kommend\) im Zeitraum von Donnerstag, 22. Juni, bis Donnerstag, 29. Juni, nicht möglich. Die Umleitungswege sind großräumig ausgeschildert.](#)

In den weiteren Relationen kann der Straßenverkehr vom bzw. in den Ubierring ein- und ausbiegen.

Der Fuß- und Radverkehr entlang der Rheinuferstraße sowie vom bzw. in den Ubierring ist gleichfalls während der gesamten Baumaßnahme möglich. Jedoch müssen diese Verkehrsteilnehmenden an einzelnen Bautagen naheliegende Umleitungen in Kauf nehmen.

Zwei Stadtbahn-Linien und eine Bus-Linie geringfügig betroffen

Die Stadtbahn-Linie 16 wird im genannten Zeitraum zwischen den Haltestellen „Ubierring“ und „Schönhauser Straße“ getrennt. Die aus Niehl/der Innenstadt kommenden Bahnen fahren dann lediglich bis zur Haltestelle „Ubierring“ und von hieraus zurück in den Kölner Norden.

Die aus Bonn bzw. aus Wesseling kommenden Bahnen fahren lediglich bis zur Haltestelle „Schönhauser Straße“ auf ihrem regulären Linienweg und werden dann auf den Linienweg der Linie 17 bis zu deren Endhaltestelle „Severinstraße“ umgeleitet. Von hier aus fahren sie anschließend zurück nach Wesseling bzw. Bonn.

Fahrgäste, die die Linie 16 über die Südstadt hinaus nutzen möchten und nun nicht durchgehend fahren können, werden gebeten, an der Haltestelle „Chlodwigplatz“ zwischen beiden Teilen der Linie 16 zu wechseln. Dieses betriebliche Konzept, das bereits seit mehreren Jahren während des Straßenkarnevals durchgeführt wird und bewährt ist, stellt die einzige Möglichkeit dar, eine umfangreichere Trennung der Linie 16 und einen Ersatzbusverkehr zu vermeiden.

Um den Umstieg an der Haltestelle „Chlodwigplatz“ zu ermöglichen, werden die Fahrpläne der Linie 16 geringfügig angepasst. Den Fahrgästen wird empfohlen, die Fahrplaninformationen im Internet und an den Haltestellen zu beachten.

Die Stadtbahn-Linie 17 wird während der Baumaßnahme eingestellt. Ihr gesamter Linienweg wird durch die Linie 16 abgedeckt.

Die Busse der Linie 133, die am Ubierring auf die Rheinuferstraße abbiegen, können ihren gesamten Linienweg ohne Umleitung befahren, so dass deren Fahrgäste nicht betroffen sind.

Jedoch muss die Bus-Linie 142 etwas verkürzt werden. Die aus Ehrenfeld bzw. Nippes kommenden Busse fahren nicht bis zu ihrer Endhaltestelle „Ubierring“, sondern nur bis zur Haltestelle „Chlodwigplatz“. Diese wird an die bestehende Haltestelle „Chlodwigplatz“ der Linien 106, 132 und 133 auf der Bonner Straße in Fahrtrichtung Heumarkt verlegt. Hier wenden sie im Kreisverkehr und fahren dann zurück. Das kurze fehlende Stück zwischen den beiden Haltestellen „Chlodwigplatz“ und „Ubierring“ kann durch einen kurzen Fußweg bewältigt werden.

- STA -